



Jahresbericht Verein Kinderkrippe Hombrechtikon 2010

Das Jahr 2010 versprach sehr spannend zu werden.

Wir hatten per 1.1.2010 eine Geschäftsführerin eingestellt. Brigitte Wild war ein Glücksfall für uns, denn sie kannte die Krippe aus ihrer langjährigen Vorstandszeit und da sie schon seit Jahren die Buchhaltung der Krippe und der Tagesfamilien macht, weiss sie auch bestens über die Finanzen Bescheid.

Wir hatten grosse Pläne, wir wollten die Krippe um einige Plätze erweitern. Wir gingen mit viel Engagement und Herzblut an die Vorbereitung. Wir bekamen von der Ascom ein verlockendes Angebot, weitere Räume dazu zu mieten, leider wurde aber aus der anfänglich günstigen Offerte nichts. Wir liessen uns aber nicht beirren, schliesslich hatte uns ja Frau Huwylar vom Jugendsekretariat empfohlen, die Krippe langsam auf maximal 18 Plätze zu erweitern, dies sei bei der Fläche des Farbtupfs problemlos möglich. Wir waren glücklich, denn die zusätzlichen Räume hätten unser Budget stark belastet. Also wurden alle nötigen Unterlagen zusammengetragen, es mussten neue Budgets erstellt werden und diverse Formulare ausgefüllt werden. Wir reichten dann im Sommer alle Unterlagen an die Krippenaufsicht weiter und dachten, dass es eine „Formsache“ sei, die Bewilligung zu erhalten. Nach dem Besuch der Aufsichtsperson kam die Ernüchterung, eine Absage, wir waren enttäuscht und konnten es nicht richtig verstehen. Wir hatten zwar Quadratmeter mässig eine Krippe, die auch für 2 Gruppen genügend Platz geboten hätte, aber die Rückzugsräume fehlten. Wir waren kurz davor die Krippenerweiterung abzusagen, schliesslich hatten wir sehr viel Zeit und Energie in diese Projekt gesteckt und alles schien gegen uns zu sein. Marijke Widmer (Vorstandsmitglied) meinte, dass ihr Mann sicher gern im Vorstand mitarbeiten würde und auch Zeit hätte, sich der grossen Aufgabe anzunehmen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich mich entschieden, mein Amt als Präsidentin abzugeben, da ich mich beruflich noch weiterbilden möchte und 7 Jahre im Vorstand, davon 6 als Präsidentin, eine lange Zeit sind. Also waren wir auch auf der Suche nach einer Nachfolge. Es brauchte ein Telefon an Peter Widmer und ein wenig Überzeugungskraft und der neue Präsident war gefunden. Welch ein Glück..... Der Wunsch nach dem Ausbau der Krippe war ja immer noch da und Peter Widmer voller

Tatendrang, so konnte ich ihm das Präsidium ad Interim übergeben. Er ist für das Projekt Ausbau zuständig und ich noch bis zur GV im Mai für das Personal. Ich freue mich so einen initiativen und engagierten Nachfolger gefunden zu haben.

Dank dem haushälterischen Umgang mit den Finanzen und der guten Auslastung der Krippe konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden.

Dank der kompetenten und professionellen Leitung von Liliane Aschwanden lief auch im vergangenen Jahr bei den Tagesfamilien alles reibungslos. Einen ganz herzlichen Dank an Liliane und die vielen Tagesfamilien, die wirklich einen riesigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung leisten. Vielen Dank natürlich auch an die abgebenden Eltern für das grosse Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Es werden momentan 17 Kinder in 10 Familien betreut.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch beim ganzen Krippenteam, sie leisten jeden Tag eine hervorragende Arbeit. Es fällt mir immer wieder auf, dass in der Krippe eine gute Stimmung verbreitet wird. Es ist ein grosser Verdienst von Cornelia Stoll und Mädi Bergamin.

Was mich noch ganz speziell gefreut hat im vergangenen Jahr, beide Lernenden Simone Bär und Sabrina Rolli haben die Lehrabschlussprüfung mit sehr guten Noten abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch.

Im August hat unsere neue Lernende, Nadine Dätwyler die 3-jährige Lehre als Fachfrau Betreuung angefangen.

Nun möchte ich mich noch beim Vorstand für die hervorragende Arbeit im 2010 bedanken. Es war immer eine grosse Freude mit ihnen zu arbeiten.

Sie sehen, es war ein sehr spannendes und bewegtes Jahr.....

Monika Müller-Widmer

